

Grüninsel am ehemaligen Güterbahnhof



AUF EINEN BLICK:

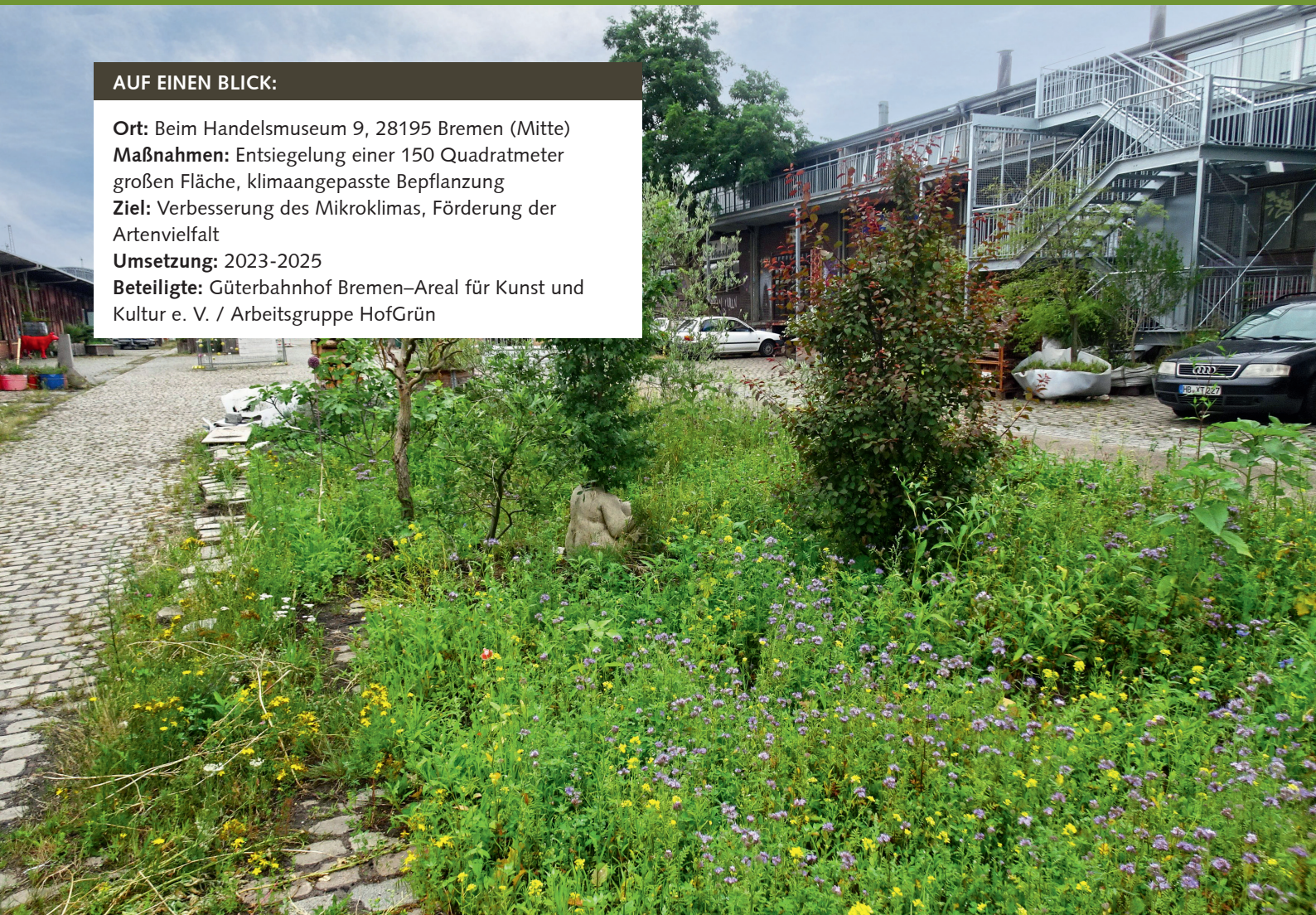
Ort: Beim Handelsmuseum 9, 28195 Bremen (Mitte)

Maßnahmen: Entsiegelung einer 150 Quadratmeter großen Fläche, klimaangepasste Bepflanzung

Ziel: Verbesserung des Mikroklimas, Förderung der Artenvielfalt

Umsetzung: 2023-2025

Beteiligte: Güterbahnhof Bremen-Areal für Kunst und Kultur e. V. / Arbeitsgruppe HofGrün



Fotos: Gertrud Schleising

Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs wurden 150 Quadratmeter Hoffläche entsiegelt, mit insektenfreundlichen, klimaresilienten Pflanzen begrünt und so ökologisch aufgewertet. Die Maßnahme zeigt, wie selbst kleine Flächen wirksam zur Klimaanpassung und Biodiversität beitragen können.

Ausgangssituation

Im Jahr 2022 war eine im Innenhof des alten Güterbahnhofs Bremen befindliche, versiegelte Fläche für eine Löschwasserentnahme geöffnet und nach dem Scheitern des Vorhabens nicht wieder verschlossen worden. Die Arbeitsgruppe HofGrün erkannte das Potenzial dieser Fläche zur Begrünung und stellte bei der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) als Grundstückseigentümerin einen Antrag zu deren Umgestaltung.

Umgesetzte Maßnahmen

Im Jahr 2023 konnte die 40 Quadratmeter große Fläche als Grüninsel umfassend aufbereitet und bepflanzt werden. Die Vorbereitung der Fläche erfolgte in Handarbeit: Wildkräuter wurden entfernt und der Boden wurde gelockert sowie mit frischer Erde und Kompost angereichert. Bei der Pflanzenauswahl wurden Blühzeit, Insektenfreundlichkeit und Hitzetoleranz berücksichtigt. Es wurden über 30 verschiedene Stauden- und Gehölzarten eingesetzt. Um die Wasserversorgung effizient zu gestalten, wurde ein Spülbrunnen installiert.

Im Folgejahr 2024 wurden im Güterbahnhof umfangreiche Brandschutzmaßnahmen umgesetzt. Für die Löschwasserversorgung wurden dazu Teile des Innenhofs entsiegelt und verrohrt. Auch in diesem Fall ergriff die Arbeitsgruppe die Initiative, stellte einen zweiten Antrag zur Begrünung der direkt an die Grüninsel angrenzenden, 110 Quadratmeter großen Fläche und erhielt im Jahr 2025 die Genehmigung zur Entsiegelung. In mehreren ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen wurde die Granitpflasterung entfernt und die Fläche mit selbst gewonnener Erde aufgefüllt. Zur Bepflanzung wurden Bäume, die bis dahin in Kisten standen, direkt in den Boden umgesetzt. Um den Boden insgesamt zu verbessern und für die Bepflanzung mit jungen Baumsetzlingen vorzubereiten, wurde zudem eine Wiesenblumenmischung ausgebracht. Dieser Teil der Grüninsel hat den Charakter eines kleinen Wäldchens und wird zu einem Tiny Forest heranwachsen. Die Maßnahmen wurden durch die Senatorin für Klima, Umwelt und Wissenschaft gefördert.

Gute Praxis

Die Grüninseln im Innenhof des Güterbahnhofs fördern die Biodiversität und verbessern durch Entsiegelung, Vegetation und Verdunstungskühlung das Stadtklima. Totholz und zwei Benjeshecken bieten Wildbienen und anderen Insekten Lebensraum. Durch die Einbindung von Ehrenamtlichen und offene Mitmachangebote wird zudem das soziale Miteinander gestärkt. Die Grüninseln zeigen das Potenzial kleinteiliger, aber wirksamer Begrünungsmaßnahmen in urbanen Innenhöfen.



Weitere Informationen

→ [Güterbahnhof Bremen e. V.](#)